

Hinweise zur Umsetzung der Häuslichen Krankenpflege für psychisch Kranke ab dem 01.07.2005

Empfehlungen

vom 30.06.2005

der Spitzenverbände der Krankenkassen

- AOK-Bundesverband,
- Bundesverband der Betriebskrankenkassen
- IKK-Bundesverband,
- See-Krankenkasse,
- Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen,
- Bundesknappschaft,
- Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. und
- AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.

1. Einführung

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat am 15.02.2005 die Ergänzung der Richtlinien zur Verordnung der Häuslichen Krankenpflege (HKP-Richtlinien) um die psychiatrische Krankenpflege beschlossen. Das Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung hat die Richtlinienergänzung nicht beanstandet. Sie wurde am 25.05.2005 im Bundesanzeiger veröffentlicht und wird am 01.07.2005 in Kraft treten.

2. Empfehlung zur Bearbeitung einer Verordnung von häuslicher psychiatrischer Krankenpflege bei fehlendem Verordnungsvordruck am 01.07.2005

Der zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und den Spitzenverbänden der Krankenkassen konsentierten neue Verordnungsvordruck Muster 12P zur Verordnung von häuslicher Krankenpflege für psychisch Kranke wurde durch die KBV dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz vorgelegt. Es ist davon auszugehen, dass das Verordnungsformular zum 01.07.2005 nicht vorliegen wird.

Die Leistung muss dennoch ab dem 01.07.2005 verordnungs- und genehmigungsfähig sein.

Für die Übergangszeit - bis der Verordnungsvordruck 12P vorliegt - wird empfohlen, die psychiatrische Krankenpflege auf dem Verordnungsvordruck Muster 12 für die somatische häusliche Krankenpflege verordnen zu lassen. Aus der Verordnung muss klar hervorgehen, dass es sich um eine Verordnung der psychiatrischen Krankenpflege handelt. Zusätzlich müssen folgende Angaben (entsprechend der Richtlinienergänzung) durch den Verordner vorgelegt werden.

Angaben entsprechend der Richtlinienergänzung	vorhanden/ nicht vorhanden	Bemerkungen
Ausreichende Behandlungsfähigkeit (positive oder negative Aussage)		
Begründung soweit die Verordnungsdauer 14 Tage übersteigt		
die verordnungs- begründende(n) Diagnose(n)/ ICD-10		
Diagnosesicherung durch einen Gebietsarzt		
Feststellungsdatum der Diagnose durch Gebietsarzt		
Häufigkeit x täglich / x wöchentlich		
Dauer vom ...bis		
Behandlungsplan		
- Fahigkeitsstorungen		
- Behandlungsziele einschließlich der Behandlungsschritte		
- Maßnahmen		
Zeitgleich somatische häusliche Krankenpflege		
Zeitgleiche Erbringung von Soziotherapie		
Begründung bei zeitgleich erbrachter Soziotherapie		

Die Verordnung der psychiatrischen Krankenpflege auf Muster 12 ist daraufhin zu prüfen, ob alle in den HKP-Richtlinien benannten Anforderungen an eine Verordnung der häuslichen Krankenpflege für psychisch Kranke erfüllt sind.

Für die Verordnung von Behandlungsmaßnahmen zur psychiatrischen häuslichen Krankenpflege gemäß den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege hat sich der Bewertungsausschuss auf eine Vergütung (EBM-Nr. 01422, Nr. 01424) verständigt. Ein zusätzlicher Vergütungsanspruch für den verordnenden Vertragsarzt besteht nicht.